

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)	
Partneruniversität	UNIVERSITÄT WIEN - A WIEN01	
Semester	Sommersemester	
Besuchtes Studienfach	Rechtswissenschaft	Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ		

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Aufenthalt in Wien war trotz Corona bereichernd. Ich habe viele neue Leute kennengelernt und die Kunst- und Kulturstadt v.a. von aussen betrachtet. Auf sich alleine gestellt zu sein und aus der Komfortzone herauszukommen, lernt man mit einem Auslandssemester - mit Corona zwar auf die harte Tour.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Als Schweizerin brauchte ich kein Visum. Sobald man in Wien angekommen ist, muss man sich in einem der Bezirke für den Meldezettel innert 3 Tagen anmelden. Ausserdem besteht die Pflicht, wenn man sich mehr als 3 Monate in Österreich resp. der EU aufhält, eine Anmeldebescheinigung zu beantragen. Dies war meiner Meinung nach ein wenig mühsam, da man persönlich vorbeigehen muss und dafür Termine vereinbaren muss. Ich würde diese Pendenz ganz am Anfang des Aufenthalts erledigen.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Wegen der Coronapandemie und aus Angst wegen einem Lockdown, habe ich mich für einen sogenannten "Dorm" entschieden. The Student Hotel (TSH) ist dafür definitiv die beste Wahl! Preis-/Leistung, Konzept usw. stimmen total meiner Meinung nach. TSH boomt übrigens nun in ganz Europa.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Als unter 26 Jährige/r kann man ein Abo von EUR 75 lösen. Dafür muss man persönlich an einen ÖBB-Schalter mit einer Studienbestätigung hingehen. Als über 26 Jährige/r ist die beste Option ein Jahresabonnement zu lösen (ca. EUR 365) und das Jahresabonnement am Ende des letzten Monats des Aufenthalts wieder zu kündigen. Dafür muss man wieder an einen ÖBB-Schalter gehen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kursanmeldung ist komplizierter als in Luzern. Es handelt sich um eine grosse Liste ("U:FIND"), bei denen man die einzelnen Fächer anwählen muss und sich dann in "U:SPACE" dafür anzumelden. Anschliessend kommt man auf eine Warteliste, wo man grundsätzlich nichts machen muss. ERASMUS-Studierende werden grundsätzlich bevorzugt. Ich habe alle meine gewünschten Kurse erhalten.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Da alles online war, habe ich die Uni nicht beansprucht. Ich habe sie mir jedoch ganz am Anfang bei der Abholung der Legi und dem Certificate of Arrival angeschaut.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Keine
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die Credits zählen 1:1. Die Kurse (KU), die ich gewählt habe, hatten einen Wert von 2-4 Credits. Es gibt jedoch auch Seminare, wo man z.B. eine Arbeit verfasst. Vom Unterricht her ist es viel aufwändiger als es in der Schweiz ist. Vielfach muss man sich im Unterricht beteiligen (Mitmachnote), Präsentationen und Gruppenarbeiten erledigen, oder ein Paper abgeben. Grundsätzlich besteht Anwesenheitspflicht. Zudem gibt es eine Schlussprüfung. Wie erwähnt ist es zwar aufwändiger, jedoch kann man viele Punkte während dem Semester sammeln und den Kurs so frühzeitig bestehen. Ausserdem gibt

	es Kurse die sogar nach 7 Tagen beendet werden. D.h. man lernt nicht 1-2 Monate am Ende des Semesters (wie es in der Schweiz der Fall ist).
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Abgesehen vom Einführungstag habe ich die Betreuung nicht beansprucht. Obwohl ich für 10 Euro eine Mitgliedschaft beim Relations Office abgeschlossen habe, da eine Simkarte von EDUCOM gratis mit dabei war.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Der Aufenthalt kostet von 200-600 EUR monatlich, je nachdem für welche Unterkunft man sich entscheidet. Die Lebensmittel sind günstiger in der Schweiz (ausser Kaffee, der ist etwa gleich teuer). Für Zahlungen habe ich meine Revolut-Kreditkarte benutzt. Das ÖV-Abonnement kostet wie oben erwähnt entweder EUR 75/Semester (unter 26 Jährige) oder EUR 365/Jahr (für über 26 Jährige). Letzteres sollte jedoch vorzeitig kündbar sein (so wurde es mir am Einführungstag mitgeteilt). Studienmaterial habe ich keines bezogen, da die Kurse mit Folien und Auszügen von Beiträgen ausgestattet sind. Übrigens verwendet man Moodle statt OLAT.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Wien bietet so viele Sehenswürdigkeiten - viele schöne Plätze und Museen. Ausserdem handelt es sich um eine Kaffeekultur. Diese konnte ich jedoch wegen dem langen Lockdown nicht ganz auskosten. Ansonsten würde ich nach wie vor The Student Hotel empfehlen, wo sogar ein Fitnessraum inkl. ist. Es handelt sich um DEN place to be.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Suche und Anmeldung für die Kurse gestaltet sich in Wien schwieriger. Ob man die Mitmachnote/Anwesenheitspflicht etc. als negativ empfindet, ist subjektiv. Ich habe dadurch einige Kurse vorzeitig abschliessen können und musste keine Lernphase zum Schluss einlegen (wie das in der Schweiz der Fall ist).
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Es handelt sich definitiv um eine bereichernde Erfahrung, wo man lernt auf sich alleine gestellt zu sein und aus seiner Komfortzone herauszukommen. Corona hat das Ganze ziemlich erschwert. Dennoch bin ich dankbar und froh, es trotzdem durchgezogen zu haben.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	genau richtig